

WBB Aktuell

Newsletter der WohnBund - Beratung NRW GmbH Nr. 20 Juni 2009

Mit dem Newsletter „WBB – Aktuell“ informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Projekte, Entwicklungen und Neuigkeiten, Veröffentlichungen und Veranstaltungen aus der Arbeit der WohnBund - Beratung NRW.

Top - Aktuell

Juni 2009

Wohnprojekttag NRW
am 26. Juni 2009

Viele Wohngruppen wollen oder können ihr Projekt nicht aus eigener finanzieller Kraft realisieren oder scheuen vor den Aufgaben der Bewirtschaftung zurück. Sie suchen daher einen Investor, der das Projekt in eigener wirtschaftlicher Verantwortung nach den Vorstellungen der Gruppe realisiert. Mieten /Investieren/Kaufen, unter diesen Stichworten findet am 26. Juni 2009 der diesjährige **Wohnprojekttag NRW** statt.

Er widmet sich den Erfahrungen mit Investorenprojekten, den Beteiligungsmöglichkeiten für Bewohner und Bewohnerinnen und kreist letztlich um die Frage, wie zukünftig mehr solche Wohnprojekte realisiert werden können.

Mustafa Cetinkaya, 0234-90440-50, mustafa.cetinkaya@wbb-nrw.de

Vorankündigung:
Jahrestagung wohnbund
e.V. - Migrantenprojekte
im Stadtquartier

Die Jahrestagung des wohnbund e.V. wird in diesem Jahr am 30. Oktober in Oberhausen stattfinden. Thema der Tagung sind **Migrantenprojekten in der Stadtteilentwicklung**. Vorgestellt werden aktuelle Projekte aus der bundesweiten Praxis, und es wird ein kritischer Blick darauf gerichtet, ob und wie es gelingt Bedarfe zu ermitteln und vorhandene Potenziale zu erschließen.

Die Veranstaltung wird vorbereitet von Klaus Habermann-Nieße (plan zwei Stadtplanung und Architektur, Hannover) und Brigitte Karhoff und Mustafa Cetinkaya (WohnBund-Beratung NRW, Bochum)

Brigitte Karhoff, 0234-90440-31, brigitte.karhoff@wbb-nrw.de

Nachbarschaftliches Wohnen in der Karl-Ernst-Straße in Bochum-Gerthe

Ein hoher Sanierungsbedarf besteht: in den vier 2 ½ - geschossigen Häusern der **ehemaligen Zechensiedlung** an der Karl-Ernst-Straße. In Bochum-Gerthe muss viel getan werden, um die Häuser in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen. Sie sind aber auch ein Potenzial für nachbarschaftliches Wohnen: Reizvoll sind die Stadtrandlage und die hervorragenden Möglichkeiten zur Gestaltung der großen Freiflächen. Daher hat die Stadt Bochum als Eigentümerin der Siedlung die WohnBund-Beratung NRW beauftragt, nach Interessenten für eine solche Wohnform zu suchen.

Als Ergebnis einer Informationsveranstaltung und umfangreicher Besichtigungen hat sich eine feste Kerngruppe von Interessierten gebildet, der die Entwicklung des Projektes angeht. Als erste Schritte sollen nun der Sanierungsumfang der Häuser ermittelt und weitere Interessenten geworben werden.

Horst Hücking, 0234/90440-41, horst.huecking@wbb-nrw.de
Wolfgang Kiehle, 0234/90440-20, wolfgang.kiehle@wbb-nrw.de

Gemeinschaftliches Wohnen in Iserlohn

Der Verein also fit wg e.V. aus Iserlohn plant ein gemeinschaftliches Wohnprojekt in der Innenstadt. Dafür steht eine städtische Liegenschaft zur Verfügung.

Es ist ein **außergewöhnliches Wohnprojekt**, weil hier Männer, die schon als Kinder/Jugendliche befreundet waren, nun im Alter ihr gemeinsames Wohnen und Leben im Alter gestalten wollen.

Im Rahmen einer Förderung der Projektentwicklung und Moderation durch das MBV NRW ist WohnBund-Beratung NRW beauftragt, einen geeigneten Investor zu suchen und die Kooperation zwischen der Gruppe und dem zukünftigen Vermieter vorzubereiten.

Horst Hücking, 0234/90440-41, horst.huecking@wbb-nrw.de
Sabine Matzke, 0234-90440-51, sabine.matzke@wbb-nrw.de

Nachbarschaftlich Wohnen in Troisdorf

Angestoßen durch Diskussionen über die Folgen des demografischen Wandels und das Interesse einzelner Bürger/-innen nach **Wohnalternativen** hat die Stadt Troisdorf im Jahr 2008 begonnen, die Initiierung nachbarschaftlicher Wohnprojekte aktiv zu forcieren. Dazu wurde zu mehreren Veranstaltungen zu den Themen „nachbarschaftliches Wohnen“ sowie „Neue Wohnformen im Alter“ eingeladen.

In drei weiteren Treffen haben sich Mitglieder von ca. 30 Haushalten an der regen Diskussion zur Vorbereitung konkreter Projekte beteiligt. Parallel wurden durch die Stadtverwaltung Möglichkeiten geprüft, Standorte und Grundstücke für die Realisierung des Projektes zu benennen und die Verfügbarkeit zu sichern.

WohnBund-Beratung NRW moderiert die weiteren Projektentwicklungsschritte für die Interessenten und begleitet die Entscheidung zu den Standorten und die Gründung von festen Interessentengemeinschaften für die Projekte.

Horst Hücking, 0234/90440-41, horst.huecking@wbb-nrw.de

Sabine Matzke, 0234-90440-51, sabine.matzke@wbb-nrw.de

Mehr-Generationen-
Wohnprojekt im Baugebiet
„Siegbogen“ in Hennef:
Start der Projektentwicklung

Nach einer Informationsveranstaltung Ende März hat sich eine kleine Gruppe von Interessenten gebildet, die ein nachbarschaftliches Projekt im Baugebiet „Siegbogen“ entwickeln will. Mittlerweile haben Exkursionen zu den Wohnprojekten Amaryllis in Bonn und W.I.R. II in Dortmund stattgefunden, nun sollen weitere Interessenten gesucht werden.

Wolfgang Kiehle, 0234/90440-20, wolfgang.kiehle@wbb-nrw.de

Gut in Widdersdorf:
Genossenschaftliches
Wohnprojekt im Baugebiet
Prima Colonia

Der Auftakt hätte nicht besser sein können: Über 30 Personen haben sich auf zwei Informationsveranstaltungen in die Interessentenlisten für ein genossenschaftliches Wohnprojekt im Baugebiet Prima Colonia eingetragen. Entstehen soll dies in einem Neubau mit etwa 6.000 m² Wohnfläche, der einem rheinischen Vierkanthof nachempfunden sein soll.

WohnBund-Beratung NRW entwickelt das Projekt gemeinsam mit Angelika Simbriger (koelnInstitut-iPEK) und Josef Hennebrüder (I.D.G.).

Das nächste Treffen der Interessenten findet am 23. Juni statt.

Wolfgang Kiehle, 0234/90440-20, wolfgang.kiehle@wbb-nrw.de

Nachbarschaftswohnhaus
„Villa Emma“:
Konzeptentwicklung
begonnen

Die ersten Schritte zur Entwicklung eines Konzeptes für das Projekt „Villa Emma“ in Bonn-Beuel sind gemacht. Dabei geht es um den Aufbau eines Wohnprojektes für jüngere und ältere hilfe- oder pflegebedürftige Menschen. Die Initiative dazu ist aus den Erfahrungen des Mehr-Generationen-Projektes Amaryllis eG entstanden.

Das Architekturbüro „Alte Windkunst“ in Herzogenrath hat ein Anforderungsprofil und ein Raumprogramm sowie erste Planskizzen für das Projekt erarbeitet. Es sollen u.a. Wohnungen verschiedener Größe, ein Wohncafé sowie ein Stützpunkt für einen ambulanten Pflegedienst untergebracht werden. In Bearbeitung befindet sich derzeit das Finanzierungskonzept für das genossenschaftliche Projekt; hier kann das notwendige Eigenkapital nicht nur durch die Bewohner und Bewohnerinnen aufgebracht werden, sondern es ist auch eine Vielzahl von zusätzlichen großen und kleinen Unterstützern erforderlich.

Sabine Matzke, 0234/90440-50, sabine.matzke@wbb-nrw.de

Wolfgang Kiehle, 0234/90440-20, wolfgang.kiehle@wbb-nrw.de

Quartiersmanagement
Stadtumbau Bielefeld
Sennestadt:
Informationsreihe gestartet

Die Weiterentwicklung des örtlichen Einzelhandels und der Nahversorgungsstrukturen in der Sennestadt ist ein zentrales Handlungsfeld, dem sich das Stadtteilmanagement-Team in der Sennestadt widmet.

Dazu wird eine **Informationsreihe** für Immobilieneigentümer, Unternehmen und Dienstleister veranstaltet, die Ideen und Anregungen für gemeinsame Aktivitäten liefert.

Den Auftakt machte ein Bericht der ORG.BERATUNG Schulden&Weyland zur Zwischennutzungsagentur in Wuppertal mit den Aktivitäten der zum Leerstandsmanagement.

Am 23. Juni folgt nun ein zweiter Informationsabend „Attraktivität für Handel und Nahversorgung in Sennestadt“ mit dem Unternehmensberater Daniel Schnödt, der über seine bundesweiten Erfahrungen im Bereich unternehmens- und stadtteilbezogener Marketingmaßnahmen berichten wird.

Brigitte Karhoff, 0234-90440-31, brigitte.karhoff@wbb-nrw.de

Horst Hücking, 0234-90440-41, horst.huecking@wbb-nrw.de

Projekt buntStift geht voran
Grundsteinlegung am 15.
Mai 2009

Nur das Wetter spielte nicht so richtig mit. Ansonsten war die Grundsteinlegung der **Wohn-Raum eG** in Bochum für das Projekt „buntStift“ ein voller Erfolg. Bei guter Laune konnte in das Fundament des neuen Gemeinschaftshauses eine Rolle eingelassen werden – gefüllt u.a. mit Buntstiften und den Namen aller Kinder.

Alle Gäste – unter Ihnen der zuständige Dezernent der Stadt Bochum, Herr Aschenbrenner, und Herr Kramp vom Ministerium für Bauen und Verkehr – konnten sich vom Fortgang der Sanierung des ehemaligen Altenheimes überzeugen. Einzug soll im Sommer 2010 sein.

Wolfgang Kiehle, 0234/90440-20, wolfgang.kiehle@wbb-nrw.de

Nachbarschaftsfest
Oberhausen-Tackenberg

Das 2. Nachbarschaftsfest Oberhausen-Tackenberg findet statt am Samstag, 27. Juni 2009 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Dazu sind alle Bewohner/innen sowie weiteren Interessierten herzlich eingeladen.

Für Leib und Seele ist gesorgt. es gibt ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Liedern sowie vielen Leckereien.

Außerdem gibt es noch einen besonderen Anlass zu feiern: Im Rahmen des ExWoSt-Projekts „pro wohnen – internationales Wohnen in Oberhausen-Tackenberg“ wird an dem Tag die schon seit längerem provisorisch genutzte Erdgeschosswohnung in der Wasgenwaldstraße 49 als **beratungsbüro pro wohnen** mit den Gemeinschaftsräumen eingeweiht

Sabine Matzke, 0234-90440-51, sabine.matzke@wbb-nrw.de

Brigitte Karhoff, 0234-90440-31, brigitte.karhoff@wbb-nrw.de

Mustafa Cetinkaya, 0234-90440-50, mustafa.cetinkaya@wbb-nrw.de

Stadtteilprojekt Herne-Bickern/Unser Fritz:
Bootstour am 1. Juni
findet großen Anklang

Eine kleine Bootstour sollte es werden, als **integratives Zusammenkommen von Einheimischen und Migranten**. Bereits nach der ersten Ankündigung und Gesprächen mit Multiplikatoren war das Boot mit 250 Plätze komplett belegt, das Interesse aber ungebrochen. Aus den ursprünglich angedachten 150 Personen wurden schnell über 500 interessierte Menschen aus dem Stadtteil. Und es gelang, ein zweites Schiff zu chartern, um allen die Teilnahme zu ermöglichen. Die Teilnehmer waren begeistert: „Können wir uns schon für nächstes Jahr wieder anmelden?“

Mustafa Cetinkaya, 0234-90440-50, mustafa.cetinkaya@wbb-nrw.de

Veröffentlichungen

Juni 2009

Artikel in der Zeitschrift
für Alternative
Kommunalpolitik - AKP

"Raus aus dem Heim, rein ins Quartier" – Wohn- und Versorgungsangebote für ältere Menschen" ist der Titel eines Beitrages, den Brigitte Karhoff, Sabine Matzke und Micha Fedrowitz für die Ausgabe 1/2009 der Zeitschrift AKP verfasst haben.

Brigitte Karhoff, 0234-90440-31, brigitte.karhoff@wbb-nrw.de

Der **Verein** als Rechtsform
für Wohnprojekte

Neue Veröffentlichung der Stiftung trias

Zu beziehen über WohnBund-Beratung NRW, 0234-90440-0, kontakt@wbb-nrw.de

Zukunftsfähige Wohnformen und **Pflege**

Neue Veröffentlichung der Stiftung trias

Zu beziehen über WohnBund-Beratung NRW, 0234-90440-0, kontakt@wbb-nrw.de

Veranstaltungen

Juni 2009

Erfolgreiche Tagung zu
nachbarschaftlichen Wohnprojekten

Kommunalen Unterstützungsmöglichkeiten für Wohnprojekte standen im Mittelpunkt des Referats von Wolfgang Kiehle Mitte Mai auf der Fachtagung „Miteinander Bauen und Wohnen: Neue Chancen – Neue Wege“ in Oberhausen. Die Tagung wurde gemeinsam vom Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen veranstaltet und dokumentierte mit über 300 Teilnehmern und Teilnehmerinnen das (weiterhin) große Interesse an nachbarschaftlichen Wohnprojekten.

Wolfgang Kiehle, 0234/90440-20, wolfgang.kiehle@wbb-nrw.de

Förderung der **Lokalen Ökonomie** -
Münster-Kinderhaus

Im Rahmen eines Diskussionsabends wurden am 4. Juni in Münster-Kinderhaus Projektansätze zur Förderung von Unternehmen und zur Verzahnung von städtebaulichen, sozialen und ökonomischen Handlungsansätzen entwickelt. Als Einstieg in das Themenfeld referierte Brigitte Karhoff zu Handlungsbereichen, Entwicklungsschritten, Prozess-

ansätzen und Erfahrungen in diesem Handlungsfeld. Teilnehmer/innen waren neben Vertreter/-innen der Stadt Münster, der Wirtschaftsförderung Münster und eines örtlichen Bildungsträgers insbesondere zahlreiche Akteure aus der Kinderhauser Bürgerschaft.

Brigitte Karhoff, 0234-90440-31, brigitte.karhoff@wbb-nrw.de

Veranstaltung zum
Mehrgenerationenwohnen
in Borken

Großes Interesse im Kreis Borken am 28. Mai: mehr als 100 Menschen kamen zur Veranstaltung mit dem Thema „Mehrgenerationenwohnen“. Mustafa Çetinkaya gab in seinem Vortrag einen Überblick über Möglichkeiten zur Realisierung alternativer Wohnformen: „Von der Idee bis zur Realisierung eines Wohnprojektes ist es manchmal ein langer Weg. Deshalb ist es wichtig, sich möglichst frühzeitig darüber Gedanken zu machen, wie man im Alter wohnen möchte.“ Dass ein Abend zur Beantwortung der vielen Fragen nicht ausreicht, zeigt die anschließende Diskussion.

Mustafa Cetinkaya, 0234-90440-50, mustafa.cetinkaya@wbb-nrw.de

Letzte Meldungen

Juni 2009

Wettbewerb „Alternde
Räume“ entschieden

Die Schader-Stiftung (Darmstadt) hatte unter dem Thema „Alternde Räume“ einen Wettbewerb für sog. Lehrforschungsprojekte ausgeschrieben. Eine studentische Projektgruppe der TU Dortmund Fakultät Raumplanung, hat mit dem Beitrag: Zukunft trifft Alter – Sicherung von Versorgung und Verkehr in alternden Räumen am Rande der Großstadt“ den 1. Preis gewonnen.

Betreut wurde das Projekt u.a. von Micha Fedrowitz.

Micha Fedrowitz, 0234-90440-30, micha.fedrowitz@wbb-nrw.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Möchten Sie in Zukunft keine Newsletter erhalten oder den Versand an eine Kollegin / einen Kollegen empfehlen, mailen Sie uns bitte kurz unter newsletter@wohnbund-beratung-nrw.de .

Hrsg.: WohnBund-Beratung NRW GmbH, Herner Str. 299, 44809 Bochum

Tel. 0234-90440-0; Fax. 0234-90440-11;

Homepage: www.wohnbund-beratung-nrw.de